

**II- 3859 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 2031/J

1988-04-22

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. PARTIK-PABLE, MOTTER, HAUPT
an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Habilitationsansuchen von Dr. med. Friedrich Braun

Herr Dr. med. Friedrich Braun, Facharzt für Kinderheilkunde, hat in den vergangenen Jahren traurige Berühmtheit erlangt, als bekannt wurde, daß er unerlaubt Untersuchungen durchgeführt hat, deren wissenschaftlicher Zweck stark angezweifelt wurde. Nun soll Dr. Braun trotz seines Verhaltens, das er nach Kenntnis der Anfragesteller nie bedauert hat, auf Betreiben von Bundesminister Dr. Tuppy habilitiert werden. Massive Proteste seitens der Hochschullehrer, der Studenten und der Öffentlichkeit wurden dabei völlig übergangen, sowie eine bereits erfolgte Verurteilung durch das Bezirksgericht Hietzing am 3.3.1987.

Da nach Ansicht der unterfertigten Abgeordneten dem universitären Lehrbetrieb nur Mitglieder angehören sollten, deren wissenschaftliche Tätigkeit ethisch verantwortbar ist, richten sie an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung die

A n f r a g e :

1. Wie beurteilen Sie die wissenschaftliche Tätigkeit von Dr. med. Friedrich Braun?
2. Halten Sie die von ihm durchgeföhrten und heftig kritisierten Untersuchungen in wissenschaftlicher und ethischer Hinsicht für gerechtfertigt?
3. Ist es richtig, daß Dr. Braun auf Ihr Betreiben habilitiert werden soll?
4. Wenn ja, welche Gründe waren dafür ausschlaggebend?
5. Halten Sie es grundsätzlich für richtig, Personen im Lehrbetrieb einzusetzen, deren wissenschaftliche Tätigkeit ethisch bedenklich ist?